

das in dieser Gegend, jedoch im Amtsgerichte Helmstedt belegene v. Spiegel'sche Rittergut Altena an Stelle eines eingegangenen Dorfs Bernstorf erbauet sei, da an seiner Stelle vielmehr das eingegangene Dorf Oppensfelde gelegen hat ¹⁸⁾.

Unsere Wüstung wird ohne Zweifel das Bernstorp sein, in welchem das vormalige Collegiatstift Walbeck nach einem alten Güterverzeichnisse aus dem 13. Jahrhunderte $7\frac{1}{2}$ Mäusen hatte, die ihm jährlich 15 Sol. zinseten ¹⁹⁾.

Nach einer in dem ältesten Copialbuche des Klosters Marienthal bei Helmstedt enthaltenen interessanten Beschreibung des Lapwaldes ²⁰⁾ — so hieß ein Theil der großen Waldung jenes Klosters nördlich von demselben — hatten die Bauern aus Rickmansdorp (Rickmersdorf, Amtsgericht Borsfelde) und Bernesdorp zwar keinerlei Gerechtsame in dem Lapwalde, doch hatte ihnen das Kloster Marienthal auf ihr Ersuchen gestattet, „Unechtholt“ zu ihrer Feuerung in dem Walde hauen und ihre selbst gezogenen Schweine in denselben in die Mast (in pasturam) treiben zu dürfen, wofür aber jeder für je 2 Schweine 1 Modius s. g. Tenling Gerste und von jedem Hause 1 Huhn, 1 Schulterblatt Fleisch und 7 Eier entrichten mußte, auch mußten sie daneben noch den Holzwart mit dem vorschriftsmäßigen Essen versehen. In einer Urkunde vom 10. Kal. Febr. 1259 ²¹⁾ deklarirt Herzog Albert v. Braunschweig, daß außer andern Dörfern auch Rickmestorp und Bernstorp in den Lapwald gehören, wie das alte „Holtbok“ des Klosters näher besage, und ist damit wahrscheinlich die obige Beschreibung gemeint. Eine Urkunde vom S. Cäcilientage 1320 ²²⁾ erwähnt dann nochmals der Bauern von Rickmestorp und Bronstorp und

18) Bericht des J. Amts Bardorf von 1745 cit.

19) Neue Mitth. Bd. II. p. 48.

20) p. 250 ss. im Wolfenb. Landeshauptarchive; in dem Lapwalde entspringt die schon 1258 urkundlich vorkommende Lapoe, jetzt Lapau.

21) Mittleres Cop. Marienthal. fol. 25.

22) l. c. fol. 66 ss.